

Christoph-Scheiner-Kindertagesstätte

Christoph-Scheiner-Str. 10
87719 Mindelheim
Tel. 08261 / 9915 - 470



1. Unser Leitbild

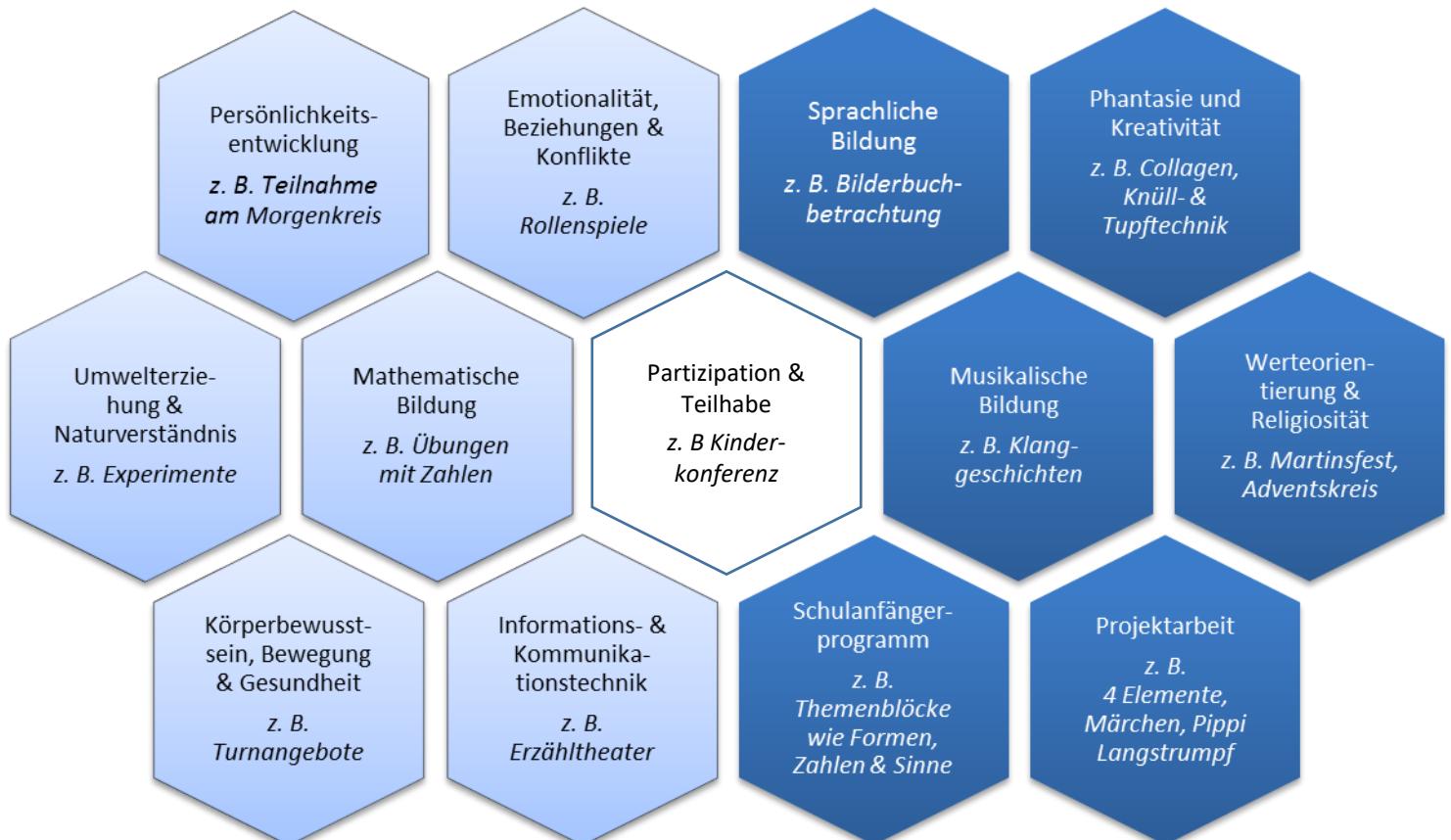
„Kinder spielen aus dem gleichen Grund wie Wasser fließt und Vögel fliegen.“
Fred O. Donaldson

Wir sehen das Kind als individuelle Persönlichkeit und stellen es in unseren „Mittelpunkt“. Im Rahmen unserer Einrichtung bieten wir jedem Kind vielseitigste Möglichkeiten an, um so zu einer ganzheitlichen Entwicklung zu gelangen. Dabei achten wir auf die persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes und orientieren unsere pädagogische Arbeit daran. Der Natur des Kindes entsprechend ist unser methodischer Ansatz das **spielerische Lernen**.

Des Weiteren ist es uns ein Anliegen, dass wir den Kindern außerhalb ihrer Familien neue soziale Erfahrungen ermöglichen. Für die Entwicklung jedes einzelnen ist es bedeutsam, eigene Gefühle, Wünsche und Interessen wahrzunehmen und zu zeigen, aber auch sensibel für die Gefühle anderer zu werden.

Arbeitsgrundlage für unsere pädagogische Arbeit ist das Bayerische Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz (BayKiBiG) und der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung (BEP).

Bei unserer pädagogischen Arbeit setzen wir folgende Schwerpunkte:



Das teiloffene Konzept bildet das zentrale Fundament unseres pädagogischen Handelns. Jedes Kind behält dabei seine feste Zugehörigkeit zu einer Stammgruppe, in der es ankommt und zu der es täglich zu verlässlichen Zeiten zurückkehrt. Darüber hinaus eröffnet unsere Einrichtung den Kindern die Möglichkeit, sich in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr frei und selbstbestimmt im gesamten Haus bewegen zu können.

Zur Vertiefung der pädagogischen Schwerpunkte haben die Kinder nach dem gemeinsamen Start die Möglichkeit, die Gruppenräume aufzusuchen, die zugleich als Funktionsbereiche gestaltet sind. In dieser Zeit stehen ihnen sämtliche Räume offen zur Verfügung. Die Kinder treffen dabei selbstbestimmt die Entscheidung, welche Räume sie nutzen möchten.

Eine genauere Erörterung der einzelnen Räumlichkeiten/Bereiche ist unter Punkt 6. zu finden.

In diesem sogenannten „Freispiel“ haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Spielpartner, das Spielmaterial, den Spielort sowie die Spieldauer eigenständig zu wählen. Während dieser Phase begleiten wir die Kinder aufmerksam beobachtend und bieten ihnen sowohl den notwendigen Freiraum als auch bedarfsgerechte Unterstützung.

Das teiloffene Arbeiten setzt dabei ein klares und verlässliches Regelwerk voraus, das den Kindern Orientierung bietet. Auf diese Weise lernen sie, sich zunehmend selbst zu organisieren und bewusste Entscheidungen darüber zu treffen, was ihnen im jeweiligen Moment wichtig ist.

2. Erziehungspartnerschaft

Wir sehen die Eltern als gleichberechtigte Partner in der gemeinsamen Verantwortung für das Kind. Wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit ist die Integration und Teilhabe der Eltern an den ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsprozessen um zu einer kooperativen Erziehungspartnerschaft zu gelangen.

Dies erreichen wir z.B. durch Eltern-Kind-Aktionen, Elterngespräche und die jährliche Elternumfrage.

3. Betreuungszeiten

➤ **im Kindergarten / Elementarbereich:**

Montag bis Freitag von **7.00 / 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr**
(aufgeteilt in Buchungszeitkategorien: 4 - 10 Stunden)

➤ **in der Kinderkrippe:**

Montag bis Freitag von **7.00 / 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr**
(aufgeteilt in Buchungszeitkategorien: 4 - 8 Stunden)

Die Kernzeit der Einrichtung ist von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Um eine regelmäßige Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder sicherzustellen, werden folgende Mindestbuchungszeiten festgelegt:

- Kindergarten: **20 Std.** pro Woche – mindestens 4 Tage pro Woche
- Kinderkrippe: **16 Std.** pro Woche – mindestens 4 Tage pro Woche

4. Zusätzliche Angebote

Gleitzeiten/Frühdienst im Elementarbereich und der Kinderkrippe:

7.00 – 8.00 Uhr

Mittagsbetreuung mit Essen:

11.30 – 12.30 Uhr (Kindergarten)

11.30 – 14.00 Uhr (Kinderkrippe inkl. Schlafen)

5. Verfügbare Plätze

➤ **Kindergartengruppen/Elementarbereich:**

- **Altersgrenze:** Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt
- **Altersverteilung:** altersgemischte Gruppen von 3 bis 6 Jahren
- **Zahl der Plätze:** 100 Plätze

➤ **Krippengruppe:**

- **Altersgrenze:** Kinder von 1 bis 3 Jahren
⇒ gesetzlicher Anspruch ab dem 1. Lebensjahr
- **Zahl der Plätze:** 13 Plätze

6. Räumlichkeiten

⇒ 4 Stammgruppen mit Funktionsbereichen sowie 1 Krippengruppe

Vier Gruppen unserer Kindertagesstätte (inklusive der Kinderkrippe) befinden sich im Erdgeschoss. Zu jedem Gruppenzimmer gehört ein separater Nebenraum. Jeweils zwei Gruppen im Erdgeschoss teilen sich einen Garderoben- und Sanitärbereich.

Die Räumlichkeiten der **fünften Gruppe** befinden sich im Untergeschoss.

Zur gemeinschaftlichen Nutzung stehen allen Gruppen eine Turnhalle, ein Atelier und ein Medienzimmer inklusive einer hausinternen Bücherei zur Verfügung sowie die jeweiligen Funktionsbereiche.

Als zusätzliche Spiel- und Bewegungsbereiche werden ebenfalls die Eingangshalle im Erdgeschoss sowie die Halle im Untergeschoss genutzt.

Diverse Spiel- und Erlebnismöglichkeiten bietet auch unser großzügig angelegter Garten mit Rutschhügel, Bewegungsbaustelle, Schaukeln, Klettergerüst, Fußballtor, Spielhaus und Wackelbrücke.

Natürlichen Schatten bilden unsere zahlreichen Bäume, wie z.B. Apfel-, Birnen-, Kastanien- und Nussbäume.

Jeder Gruppenraum verfügt über einen geräumigen Funktionsbereich sowie einem zusätzlichen Spielbereich, welcher u.a. für Tischspiele, Puzzle, Bilderbücher genutzt wird.

Unsere Funktionsbereiche im Einzelnen sind ...

⊕ Regenbogengruppe:

Rollenspielzimmer ↳ Die Kinder können hier in verschiedenen Rollenspielbereichen (Küche, Bad, Wohnzimmer,...) vielseitig ihre Situationen aus dem Alltag nachspielen und nacherleben.

⊕ Pinguingruppe:

Gesellschaftsraum ↳ Hier können sich die Kinder bei gemeinsamen Brettspielen, Puzzeln, Legematerialien und Büchern näher kennenlernen, konzentrieren, neues Wissen erwerben und bestehendes Wissen vertiefen.

⊕ Sternengruppe:

Sinne erleben sowie Ruheraum ↳ Die Kinder erhalten die Möglichkeit vielfältige Sinneserfahrungen zu sammeln und mit Ihren Sinnen zu experimentieren. Zusätzlich wird den Mittagskindern im Nebenraum der Sternengruppe die Gelegenheit zur Ruhe und Erholung geboten. Die Kinder entscheiden hier selbst, ob sie sich hinlegen möchten oder nicht. Die Kinder, die nicht ruhen wollen, können in ihrer Stammgruppe oder je nach Personal auch im Garten Bewegung finden.

⊕ Blumengruppe:

Baubereich ↳ Den Kindern stehen hier vielseitige Baumaterialen zur Verfügung (Alltagsmaterial, verschiedene Bausteine, Lego, Autos, Straßenteppich, Parkgarage...) mit denen sie konstruieren, erproben und/oder experimentieren können. Hier wird die Phantasie und die Kreativität sowie die Feinmotorik und Konzentration angeregt.

⊕ **Bistro** ↳ Die Kinder können hier in einer ansprechend gestalteten Umgebung Brotzeiten und soziale Kontakte knüpfen. Es steht täglich frisches Obst, Milch und Joghurt aus unserem Schulförderprogramm bereit. Mitgebrachtes Müsli wird ebenfalls zur Verfügung gestellt.

⊕ **Kreativwerkstatt und Experimentierlabor** ↳ Hier steht den Kindern eine große Auswahl an verschiedenen Bastelmaterialen (Holz, Ton, Papier, Karton, Farben ...) etc. zur Verfügung um ihre Kreativität individuell und selbstständig ausleben zu können - ein Ort zum Forschen und Experimentieren.

⊕ **Garten & Turnhalle** ↳ Um dem Bewegungsbedürfnis der Kinder nachzukommen, wird täglich die Turnhalle oder der Garten geöffnet.

⊕ **Maxi Club**

Raum ↳ Vorraum zur „Ruheoase“

In Kleingruppen bearbeiten die Schulanfänger dort jeweiligen Themengebiete, wie z.B. die Identifikation mit dem Thema „Schulanfänger“, der eigene Name, Sinne, Sprache, Zahlen sowie Elemente aus der Verkehrserziehung.

Die Kinder erhalten Aufgaben vor Ort sowie auch bereits kleinere Hausaufgaben.

⌚ Ein Auszug aus unserem pädagogischen Alltag:



Teilöffnung in der Krippe

Unter Berücksichtigung des Entwicklungsstandes von Krippenkindern kann eine behutsame, vorbereitende Form der Teilöffnung umgesetzt werden. Die Kinder benötigen hierfür einen klar strukturierten Raum sowie einen verlässlichen Rahmen, der ihnen Schutz und Sicherheit bietet. Innerhalb dieses geschützten Rahmens erhalten sie die Möglichkeit, sich auszuprobieren, zu experimentieren, zu entdecken und zu üben. Zugleich werden sie darin unterstützt, ihre eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und herauszufinden, was sie benötigen, um sich wohl und sicher zu fühlen.

Partizipation in der Krippe:

Das Thema der Partizipation spielt bereits in der Krippe eine große Rolle, denn auch Krippenkinder haben das Recht der Mitbestimmung.

☞ Beispiele für gelebte Demokratie in der Krippe:

Jedes Kind erhält einen „Muggelstein“ und

- ... darf ihn auf die Farbe legen, die die selbstgemachte Knete haben soll.
- ... darf es auf die Bildkarte legen, ob es lieber in den Garten oder ins Abenteuerland gehen möchte.

7. Personalausstattung

- Eine Kindertagesstättenleitung (Erzieherin / Fachwirtin im Erziehungswesen KA)
- Eine stellvertretende Leitung (Erzieherin / Gruppenleitung)
- Vier Erzieherinnen als Gruppenleitungen
- Drei zusätzliche Erzieherinnen
- Eine pädagogische Fachkraft (*in der Krippengruppe*)
- Sechs Kinderpflegerinnen als pädagogische Zweitkräfte in den Gruppen
- Eine Assistenzkraft
- Eine Erzieherpraktikantin (Ausbildungsplatz für ein Jahr)
- Möglichkeit zur Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen („OptiPrax“ – Ausbildungsplatz für 3 Jahre)
- Möglichkeit zum Bundesfreiwilligendienst
- Eine Mittags- und Küchenhilfe
- Zwei Reinigungsfrauen
- Ein Hausmeister

Unser Qualitätsstandard wird regelmäßig durch kollegialen Erfahrungsaustausch und Teilnahme an Fortbildungen weiterentwickelt - mit dem Leitziel jedes Kind in seiner Entwicklung optimal begleiten zu können und eine Einrichtung mit hohem Wohlfühlfaktor zu schaffen.